

Umfrage zur Qualität des Internets

Von Carsten Gäbel

Wimax, der schnelle Internetzugang per Funk, ist langsamer als Zugänge per Kabel. Der kabellose Anschluss dürfte aber den meisten Nutzern genügen.

Die Betreiber der Internetseite www.wimaxdresden.de haben gestern Abend die Ergebnisse einer Umfrage zur Qualität verschiedener Internetzugänge veröffentlicht. An der Erhebung von Ronny Proft und Alexander Lorz beteiligten sich 470 Teilnehmer aus ganz Dresden. Die Resultate zeigen, dass Wimax, ein Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet per Funk, nicht ganz mit anderen Anbietern mithalten kann. Zu den anderen Anbietern gehören unter anderem Betreiber von Kupferleitungen, beispielsweise die Deutsche Telekom, aber auch Firmen, die den schnellen Internetzugang per Fernseh- oder Stromkabel bereitstellen.

Deutlich mehr als die Hälfte der befragten Wimax-Nutzer gaben Ping-Zeiten über 125 Millisekunden an. Das ist ausreichend zum Surfen und E-Mails-Versenden. Für Online-Spiele und Internettelefonie seien allerdings schnellere Zugriffszeiten wünschenswert, so Proft und Lorz in ihrer Auswertung. Die Ping-Zeit gibt an, wie lange ein Signal über den jeweiligen Übertragungsweg vom eigenen zu einem anderen Computer und wieder zurück braucht.

Mit Zuverlässigkeit zufrieden

Auch die Bandbreite der Wimax-Zugänge liegt im Durchschnitt unter den Erwartungen. Nur knapp zehn Prozent der Nutzer des Tarifs Wimax-Relax erreichten die im Tarif vorgesehene Bandbreite von bis zu zwei Megabit pro Sekunde. Dieser Wert gibt an, wie viele Daten pro Sekunde vom Internet aus auf den eigenen Computer gesendet werden können.

Wimax-Nutzer waren mit der Zuverlässigkeit ihres Anschlusses so zufrieden wie die Nutzer anderer schneller Internet-Zugänge. Die Befragten vergaben dafür jeweils die Schulnote 2,8. Dieses Ergebnis sei überraschend, so Ronny Proft und Alexander Lorz in ihrer Auswertung. Beiträge im Forum ihrer Internetseite www.dslfuerdresden.de hätten häufig Ausfälle beim Wimax-Zugang beklagt.

Auch bei 470 Teilnehmern ist das Ergebnis der Befragung nicht repräsentativ, weil die Teilnehmer nicht nach statistischen Methoden ausgewählt wurden. Die Umfrage gibt jedoch einen Trend wieder.

<http://www.wimaxdresden.de> – Auf der Seite ist auch eine Karte verlinkt, die die Gebiete zeigt, in denen Wimax verfügbar ist.